

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-12-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. Dezember 1968

Einschreiben

Herrn Ulrich Dietzel
Deutsche Akademie der Künste zu Berlin
Literatur-Archive
Berlin

Sehr verehrter Herr Dietzel, -

leider habe ich Ihren Brief vom 25. November fast postwendend beantwortet, ohne mich vorher bei Herrn Dr. Wysling zu erkundigen. Dagegen habe ich Herrn Dr. Wysling einen Durchschlag meines Schreibens an Sie zugestellt, - nur, um nachträglich erfahren zu müssen, dass ich durch Sie falsch berichtet war.

Mir liegen vor die Briefe von Herrn Dr. Wysling an Sie vom 31. Juli und vom 13. August, sowie Ihre Briefe an Herrn Dr. Wysling vom 3. Juli und vom 4. Oktober. Aus diesen Dokumenten geht klar hervor, dass die von der Erbengemeinschaft gewünschten Kürzungen Ihnen rechtzeitig und genau zugegangen sind.

Besonders Ihre Mitteilung vom 25. November, derzufolge Sie erst "jetzt" durch Herrn Freund auf die von uns geforderte Eliminierung jenes Absatzes aus dem T.M.-Brief vom 12.XII.36 aufmerksam gemacht worden seien, entspricht den Tatsachen in keiner Weise, und so muss ich es denn aufrichtig bereuen, Ihrer Aussage ohne weiteres Glauben geschenkt zu haben. Unser so trübsunfreies Zusammenwirken in Sachen des Briefbandes von 1965 hatte mich vertrauensselig gestimmt. Meine Enttäuschung werden Sie verstehen.

Da Sie nachweislich am 31. Juli bereits - also ungemein rechtzeitig - durch Herrn Dr. Wysling vom Wunsch der Erbengemeinschaft bezüglich der Briefstelle im T.M.-Schreiben vom 12.XII.1936 verständigt wurden, muss es Ihnen möglich sein, diesen Passus jetzt noch zu eliminieren. Wie ich Ihnen neulich schon schrieb, spielt dabei Ihre Ausgabe von 1965 keine entscheidende Rolle. Die beiden Bände von 1968 müssen textgleich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre sehr ergebene

